

Die Ergebnisse beim Lateinunterricht waren mäßig. Der Grund ist, daß eine fremde Sprache erst durch eine andersgeartete fremde Sprache erlernt werden muß. Herr Dr. Schindler hatte die außerordentlich wichtige und schwierige Aufgabe, die durch die Konversationsmethode erworbenen Sprachkenntnisse durch gründliches Studium der Grammatik zu vertiefen. Die deutsche Grammatik ist dem Chinesen eine so fremde Welt, daß Lehrer und Schüler große Geduld und eisernen Fleiß aufwenden müssen, um zu einem ersprießlichen Ergebnis zu kommen. Nur Dr. Schindler unterrichtete die Schüler außerdem noch in Botanik, Zoologie und Mathematik. Beim Schlußexamen schnitten die Schüler am besten in den Fächern Anatomie, Physiologie, Physik und Chemie ab, weniger gut in den Fächern Deutsch und Geschichte. Die in Shanghai ansässigen Ärzte prüften die Studenten in der allgemeinen Pathologie, in den Untersuchungsmethoden am Krankenbett und in Infektionskrankheiten, in der theoretischen Geburtshilfe, Hygiene und Chirurgie. Es zeigte sich, daß die Studenten alles Wesentliche richtig erfaßt und verarbeitet hatten. *Zehrfeld.*

**\* Die Universitäten Europas.** — Eine interessante Zusammenstellung der europäischen Universitäten mit der Zahl der Studierenden, wie sie sich auf die Universitäten in den Staaten Europas im Jahre 1908 verteilten, ist durch die »Blätter für die gesamten Sozialwissenschaften« erfolgt. Danach hat unser Erdteil 125 Universitäten, die im genannten Jahre von insgesamt 228 732 Studierenden besucht wurden. Die größte Besuchsziffer hatte die Berliner Universität mit 13 884 Studierenden aufzuweisen, die hiermit die Pariser Universität, deren Studentenzahl 12 985 betrug, zum ersten Male überflügelt hat. An dritter Stelle folgte in großem Abstände Budapest mit 6551, dann Wien mit 6205 Studierenden. Deutschland hat mit 21 nicht nur die meisten Universitäten, sondern mit rund 49 000 Studierenden auch den weitaus stärksten Besuch zu verzeichnen; dann folgt Frankreich mit 32 000 Studenten auf 16 Hochschulen, Österreich-Ungarn mit 30 000 Studenten auf 11 Universitäten, England mit 25 000 Studenten auf 15 Hochschulen, Italien mit 24 000 auf 21, Rußland mit 23 000 auf 9, Spanien mit 12 000 auf 9, die Schweiz mit 6500 auf 7, Belgien mit 5000 auf 4, Schweden mit 5000 auf 3, Rumänien mit 5000 auf 2 und Holland mit 4000 Studierenden auf 5 Universitäten.

#### Offenhalten der Schaufenster an Sonn- und Festtagen

— In § 3 Absatz 5 des sächsischen Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeiern betreffend, wird bestimmt, daß während der Zeit, an der der öffentliche Handel nicht gestattet ist (also nicht nur während der gottesdienstlichen Zeiten), auch die Kauf- und Gewerbläden, Magazine, Marktbuden, sowie die Schaufenster geschlossen zu halten und Verkaufsstände mit Waren nicht zu belegen sind. Die Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts sowie des Innern haben soeben eine Verordnung erlassen, wonach die Schließung der Schaufenster unterbleiben kann, soweit dies durch Ortsstatut nach Gehör der Handels- und Gewerbekammer, sowie der kirchlichen Behörden für zulässig erklärt worden ist. *(Leipziger Tageblatt.)*

#### \* 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

— Für die 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, die vom 18. bis 24. September in Königsberg stattfindet, ist soeben die Einladung erschienen. Sie bringt die ausführliche Tagesordnung, Mitteilungen über die Zusammensetzung des Vorstandes, des Wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft, über die Leitung und Arbeitsverteilung für die 82. Versammlung, ein Verzeichnis der Abteilungen, den Plan der wissenschaftlichen Verhandlungen und die Angaben über die bei den einzelnen Abteilungen angemeldeten Vorträge und Vorführungen, die die verschiedensten Gebiete aus den Bereichen der Naturwissenschaft und der Medizin behandeln. In den allgemeinen Sitzungen, die am 19. und 23. September abgehalten werden, werden folgende Themen behandelt werden: Külpe (Bonn): Über Erkenntnistheorie und Naturwissenschaft. — Cramer (Göttingen): Über Pubertät und Schule. — von Monakow (Zürich): Über Lokalisation der Gehirnfunktionen. — Pfand (Berlin): Über die Stellung der neueren Physik zur mechanischen Naturanschauung. — Tornquist (Königsberg): Über

die Geologie des Samlandes. — Für die gemeinsame Sitzung beider Hauptgruppen am 22. September sind folgende Vorträge angemeldet: Jened (Ludwigshafen): Über die Verwertung des Luftstickstoffs mit Hilfe des elektrischen Flammenbogens. — Filchner (Berlin): Über die neue deutsche Südpolarexpedition. — Ach (Königsberg): Über den Willen. — Dem Kongreß geht eine Rundfahrt durch die Ostsee voraus, die am 5. September in Swinemünde beginnt und am 18. September in Pissau endet. — Die Einladung kann von dem Zentralbureau der Versammlung (Königsberg, Drummstraße 25–29) unentgeltlich bezogen werden.

#### Anwesenheit des deutschen Konsuls in Kairo in Berlin.

Der Kaiserliche Konsul in Kairo, Freiherr von Falkenhäuser, wird gelegentlich seiner Anwesenheit in Berlin vom Mittwoch, den 3., bis Sonnabend, den 6. August, und am Montag, den 8. August d. J., dort im Hotel Kaiserhof, Wilhelmsplatz, von 9 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, für Interessenten, die über die Handelsverhältnisse Ägyptens Auskunft wünschen, zur Verfügung stehen. *(Deutscher Reichsanzeiger.)*

#### \* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Antiqu.-Kataloge von B. H. Blackwell in Oxford, 50 & 51 Broad Street:

No. CXXXV. Second-hand book in the departments of natural history, sports and pastimes, and travel (including interesting items from the library of the late Rev. A. C. Smith, of Old Park, Devises). 8°. 66 S. 1757 Nrn.

No. CXXXVI. Second-hand books on antiquarian and archaeological subjects comprising Egyptian, Greek, and Roman antiquities, British and general archaeology, etc. 8°. 38 S. 1041 Nrn.

Breitkopf & Härtels in Leipzig Kataloge:

Nr. VIII: Kunstverlag. Zeitgenössische Kunstblätter, deutsche Wandfriese, neue Flugblätter, Porträts, Musiker-Büsten, illustrierte und kunstgeschichtliche Werke. Zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .) 16°. 80 S. Abb.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettliger. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 12. Jahr. Heft 21/22. 1. August 1910. 8°. Sp. 1501–1644 mit 2 Porträts.

Inhalt: Ottokar Fischer, Das Unnennbare. — Ludwig Firschseld, Wilhelm Fischer in Graz. — Wilhelm Fischer, Am Spiegel. — Robert Hallgarten, Neue Grabbeforschungen. — Heinrich Goebel, Die neuesten Dänen. — Franz Element, Verhaerens letztes Drama. — Karl Goldmann, Auf Baedekers Spuren. — Christian Morgenstern, Palmström. — Max Morris, M. Descartes. — Fedor von Zobeltitz, Bibliophile Chronik. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Zuschriften / Der Büchermarkt.

K. F. Koehlers (Leipzig) Auswechselbares Schaufensterplakat. »Neue Bücher, von denen man spricht.« August 1910. 1 Blatt.

Livres en tous genres. — Catalogue de la Librairie Kündig à Genève, 11 Corratierie. 8°. 68 S. 1650 Nrn.

Antiqu.-Kataloge von Charles Meuel & Co. in London W.C., 147, Shaftesbury Avenue:

Nr. 9: Illustrated books. English, French, German, also a collection of books relating to Goethe and Faust. 8°. 12 S. 302 Nrn.

Nr. 10: English and Foreign books, in various classes of literature and Addenda. 8°. 20 S. 658 Nrn.

Katalog über Rühle's Musikalische Taschenbuch-Ausgabe und Rühle's wohlfeile Musik-Bibliothek. 8°. 8 S. Leipzig, Carl Rühle's Musik-Verlag.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 7, Juli 1910. 8°. S. 51–56.

#### Personalnachrichten.

\* **Ordensauszeichnung.** — Der Buchhändler Herr Ernst Wiegandt, in Firma Alfred Lorenz in Leipzig, ist von Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt durch Verleihung des Anhaltischen Verdienstordens für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet worden.